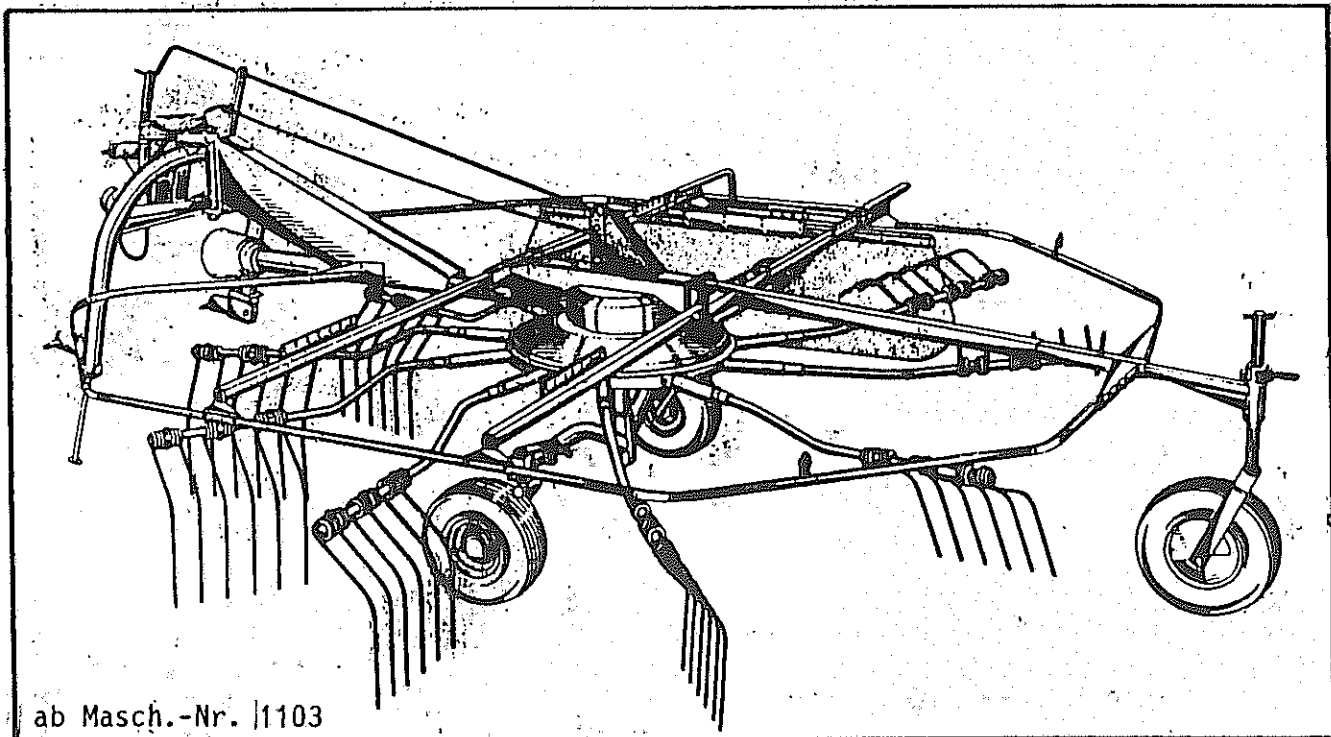


# Schnellschwader

## RS 330-VRF



ab Masch.-Nr. 11103

Mai 1988

**NIEMEYER**  
A G R A R T E C H N I K

NIEMEYER Agrartechnik GmbH  
Heinrich-Niemeyer-Straße 52  
D-48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 05454/910191  
Fax: 05454/910282  
E-mail: n.struck@niemeyerweb.de

## Sicherheitsvorschriften

Der Aufenthalt im Kreiselbereich der Maschine ist verboten (Unfallgefahr).

Bei allen Arbeiten am Gerät Zapfwelle ausschalten.

Vorsicht! Achten Sie darauf, daß sich keine Personen im Schwenkbereich der Maschine befinden, bzw. daß die Maschine nicht an Hindernissen anschlägt.

Nach der geltenden Straßenverkehrsordnung müssen alle Maschinen beim Transport auf öffentlichen Wegen und Straßen mit Beleuchtungseinrichtungen versehen sein. Die entsprechenden Halterungen dazu können auf Wunsch von uns geliefert werden.

Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Andernfalls entfällt jegliche Haftung für daraus resultierende Schäden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten (siehe hierzu auch UVV 1.1 § 1 der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften).

Achtung! Beim Transport auf öffentlichen Wegen und Straßen darf der RS 330 VRF nicht im Frontanbau sondern nur im Heckanbau transportiert werden.

Lieferumfang

1 Rotorschwader RS 330-VRF  
mit Super-Ballonreifen 15/6.00 x 6  
und Zwischenträger mit Dreipunkt-Anbaubock  
mit Nachlaufeinrichtung.

Daran angebunden:

1 Montage- und Einsatzanleitung

1 Bund = 1 rechter Tragarm  
1 linker Tragarm  
1 mittlerer Tragarm  
1 vorderer Tragarm

2 Bund a 5 Zinkenarme mit montierten  
Zinken und Führungshebeln

1 Bund Schwadtuchträger mit Befestigungsschienen  
und Schwadtuchstabilisatoren

1 Bund Schutzbügel

1 Paket Zubehör

1 Gelenkwelle

Sonderausrüstung:

1 Front-Tastrad  
1 Tastrad für Dreipunkt-Anbaubock  
1 Umkehrgetriebe 540 U/min Frontanbau  
1 Umkehr- Reduziergetriebe 1000 U/min Frontanbau

## Montage:

Zur Montage der Zinkenarme des RS 330-VRF in das 3-Punkt-Gestänge des Schleppers hängen (bzw. an einen Kran) und anheben.

Achtung: Schwader abstützen und sichern.

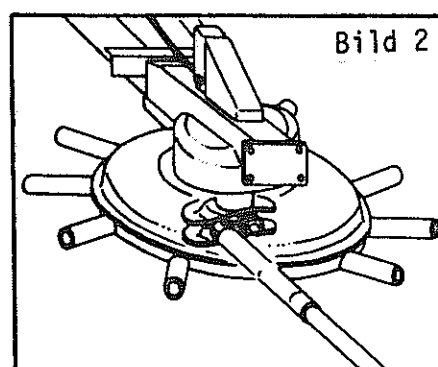
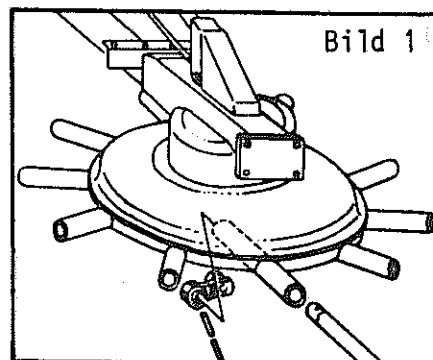
Unfallgefahr!

## Zinkenarme

Zunächst Zinkenarm in eine der Einstecköffnungen am Kreisel einschieben (noch nicht bis zum Anschlag). Dann den Führungshebel unter dem Kreisel so einsetzen, daß die Laufrolle in der Kurvenbahn läuft (Bild 1). Jetzt den Zinkenarm weiter in die Buchse des Führungshebels bis zum Anschlag durchschieben und Spannstifte einschlagen (Bild 2).

Kurvenbahn vor dem ersten Einsatz und während der Einsatzzeit leicht einfetten.

Vor Inbetriebnahme und während der Einsatzzeit sind die Schmiernippel der Zinkenarmlager so abzuschmieren, daß das Fett an beiden Seiten austritt.



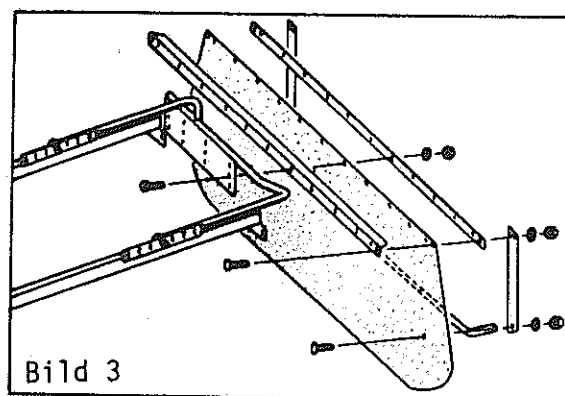
## Tragarme und Schutzvorrichtung

Die Montage der seitlichen, des mittleren und des hinteren Tragarms der kompletten Schutzvorrichtung und der Rückstrahler ist aus dem Bild auf der Titelseite zu ersehen.

Verbindungsflaschen und Rückstrahlerhalter befinden sich im Paket.

## Schwadformer

Die Montage des Schwadformers mit dem Schwadtuch erfolgt nach Bild 3.



## Gelenkwelle

Vor dem ersten Einsatz ist die Länge der Gelenkwelle - vor allen Dingen bei Kurvenfahrten und beim Ausheben mit der Schlepperhydraulik - zu überprüfen und gegebenenfalls zu kürzen.

**Achtung!** Bei nicht passender Gelenkwelle entsteht Getriebebruch. Die Gelenkwelle darf nicht voreinander "auf Block" sitzen. Die Kette muß zum Schutz gegen Unfälle unbedingt befestigt werden.

## Einsatz

### Frontanbau

Dazu benötigt der Schlepper eine Fronthydraulik sowie eine Frontzapfwelle. Bei linksdrehender Front-Zapfwelle, auf die Front-Zapfwelle sehend, wird bei 540 U/min ein Umkehrgetriebe benötigt - bei 1000 U/min ein Umkehr-Reduziergetriebe.

Zunächst Schwader an die Front-Hydraulik des Schleppers anbauen.

Dreipunktbock durch Verriegeln starr stellen. (Bild 4). In Stellung der äußeren Bohrung wird der Schwadkreisel leicht nach rechts versetzt und legt somit mehr seitlich neben dem Schlepper ab. Evtl. Ablage durch Kurvenscheibenverstellung unter dem Kreisel korrigieren.

Beide Laufräder des Schwaders entriegeln (Bild 5). Sie müssen frei drehbar sein.

Schwadformer in Fahrtrichtung rechts in die Lochschiene an den Tragarmen je nach Schwaddicke einhängen.

Bei "Front-Schwaden" ist es zweckmäßig, zusätzlich ein vorderes Tastrad (Sonderausrüstung) vorn in den mittleren Tragarm einzustecken (Bild 6). In diesem Fall muß der starre Oberlenker durch einen beweglichen Ketten-Oberlenker ersetzt werden.

Zusätzlich ist eine Belastungsfeder erforderlich, damit das vordere Laufrad die notwendige Bodenberührung beibehält.

Die Belastungsfeder wird am Oberlenkerpunkt des Schleppers - zusammen mit dem beweglichen Kettenoberlenker sowie am Unterlenkerzapfen des Schwaders - kleine Norm (innen) angehängt. Kurvenscheibe durch Seilzug auf Frontschwaden einstellen. Der Zeiger unter der Lagerglocke des Kreisels zeigt nach "rechts".

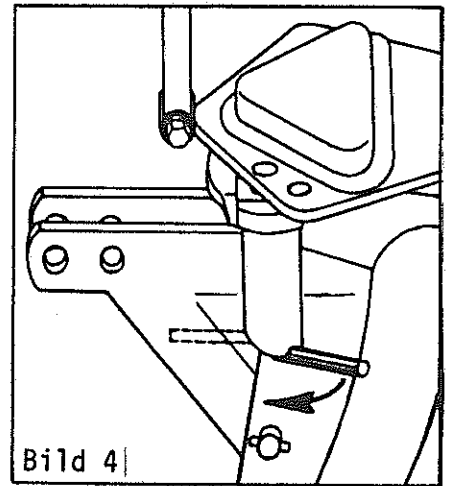


Bild 4

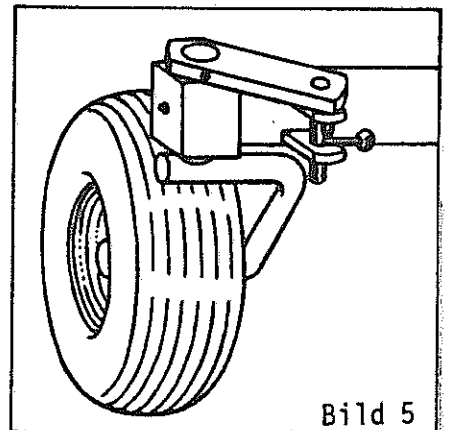


Bild 5

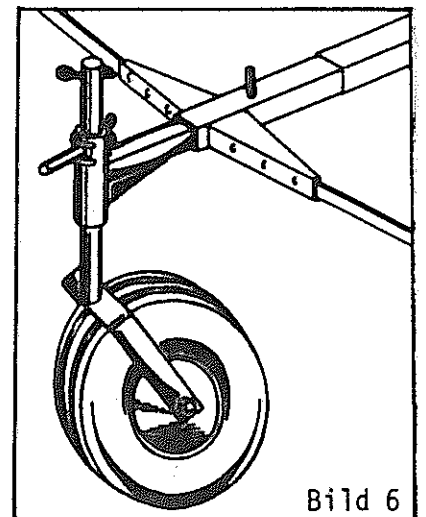


Bild 6

## Heckanbau

In dieser Einstellung arbeitet der RS 330 VRF wie ein herkömmlicher Schwader, jedoch mit Schwadablage nach "rechts".

Schwader an das Dreipunktgestänge des Schleppers anbauen. Dann den Steckbolzen hinter der Klinke herausziehen (Bild 7 - Pos. A) und in "Pos. B" einstecken. Hydraulik voll absenken, bis der Zapfen der Klinke im Langloch hinten anliegt. Arretierung am Dreipunktbock (Bild 4) lösen. Dadurch wird die Nachlaufeinrichtung des Schwaders freigegeben und einsatzbereit.

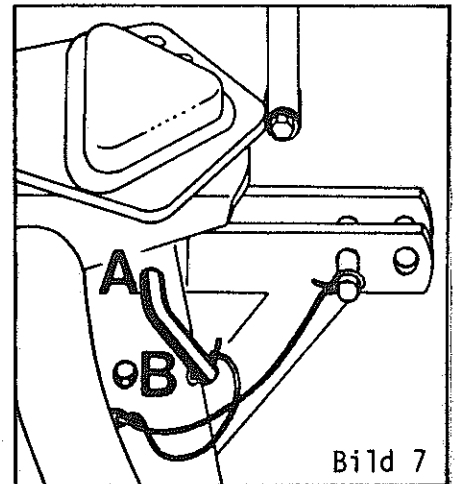


Bild 7

Beide Laufräder des Schwaders durch Arretieren starrstellen.

Kurvenbahn durch Seilzug so einstellen, daß der Zeiger unter der Lagerglocke des Kreisels nach rechts zeigt. Schwadformer in Fahrtrichtung rechts in die Lochschiene einhängen.

Die Tiefeneinstellung der Zinken erfolgt mittels zentraler Spindelverstellung.

Auf Wunsch ist (als Sonderausrüstung) ein Tastrad am Dreipunktbock lieferbar. Die Montage erfolgt nach Bild 8. Bei Verwendung dieses Tastrades muß mit beweglichem Ketten-Oberlenker gefahren werden.

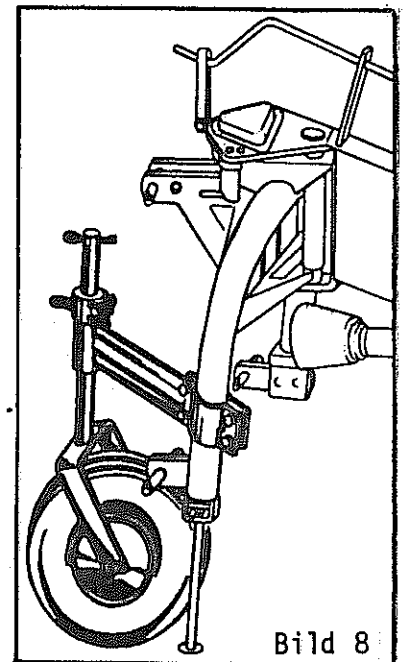


Bild 8

Das Vordere Tastrad für Front-Anbau und das Tastrad am Dreipunktbock sind höhenverstellbar und können gegeneinander ausgetauscht werden. Nicht austauschbar sind jedoch die Tastrad-Halter.

## Heckanbau-Schwaden in Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

Der Anbau sowie die Einstellung des RS 330-VRF ist wie unter "Heckanbau Schwaden in Vorwärtsfahrt", jedoch

Dreipunktbock durch Verriegeln starrstellen

sowie Laufräder des Schwaders entriegeln, damit

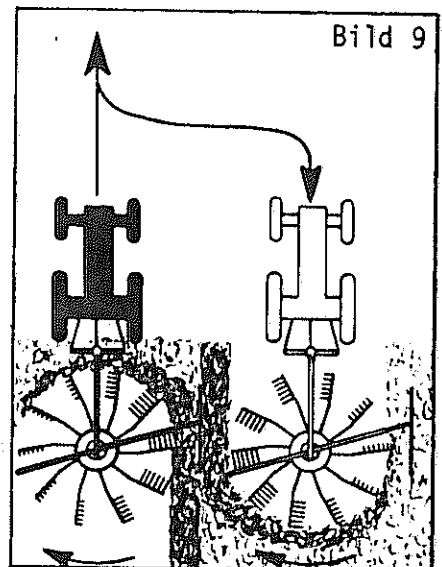
sie frei drehbar sind.

Bei diesem Arbeitsgang können keine zusätzlichen Tasträder (Bilder 6 und 8) eingesetzt werden, da sie nicht frei drehbar und deshalb nur in einer Arbeitsrichtung verwendbar sind.

Die Arbeitsweise empfehlen wir wie folgt:

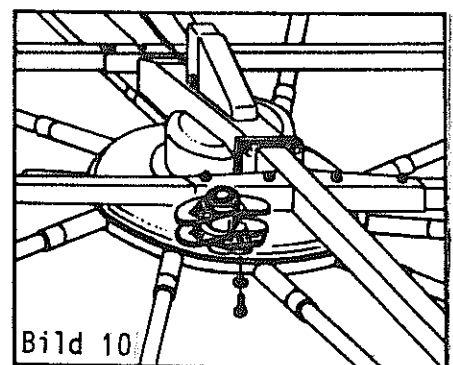
Wird im Wechsel geschwadet, z. B. an Hängen, so sollte das erste Schwad in Vorwärtsfahrweise gezogen werden. Am Wiesenende wird dann nicht mit dem Schlepper gewendet, sondern es wird durch Vor- und Rückwärtssetzen des Schleppers so weit nach rechts gefahren, daß nach erfolgter Umstellung durch Seilzug auf "Rückwärtsschwaden" sich das zweite Schwad an das erste anlegt (Bild 9).

Die Umstellung der Kufenbahn mittels Seilzug erfolgt jeweils bei Fahrtrichtungswechsel bei angehobener Maschine.



#### Anmerkung für alle Arbeitsgänge!

Je nach vorhandener Futterart kann in schwierigen Fällen durch Verdrehen der Kurvenscheibe (Stellbogen mittig unter dem Kreisel) die Schwadablage verändert werden (Bild 10). Dazu Schraube am Stellbogen lösen und Kurvenscheibe (in Fahrtrichtung von oben gesehen) leicht drehen.



Drehen nach rechts = spätere Schwadablage

Drehen nach links = frühere Schwadablage

Nach der Verstellung Schraube wieder fest anziehen.

Fahrgeschwindigkeit und Drehzahl so wählen, daß alles Erntegut von den Zinken sauber zusammengereicht wird.

Spricht die Überlastsicherung der Gelenkwelle bei zu dichtem Futterbestand wiederholt an, ist ein langsamerer Gang einzuschalten, übersetzt sie (in normalem Futter) länger als 10 Sekunden, ist sofort anzuhalten und die Ursache festzustellen, um eine Zerstörung zu vermeiden.

## Wartung und Pflege

Das Kreiselgetriebe ist vor dem ersten Einsatz mit Staufferfett abzuschmieren (Schmiernippel auf dem Getriebe). Der Kreisel wird dabei zur besseren Verteilung des Fettes von Hand gedreht. Weiteres Abschmieren ca. alle 10 Betriebsstunden.

In der Einsatzzeit sind alle Schmiernippel von Zeit zu Zeit abzuschmieren und die Spindeln sowie alle Arretier- und Schwenkbolzen zu ölen. Die Klinke am Dreipunktbock mit Fett versehen.

Vor Inbetriebnahme und während der Einsatzzeit sind die Schmiernippel der Zinkenarmlager so abzuschmieren, daß das Fett an beiden Seiten austritt.

Bei vorhandenem Reduzier- oder Umkehrgetriebe ist von Zeit zu Zeit der Fettstand zu kontrollieren.

Nach dem ersten Einsatz alle Schrauben auf festen Sitz überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.

Die luftbereiften Laufräder sind auf richtigen Luftdruck (2 atü) zu überprüfen.

## Beleuchtung

Nach der geltenden Straßenverkehrsordnung müssen alle Maschinen beim Transport auf öffentlichen Wegen und Straßen mit Beleuchtungseinrichtungen versehen sein. Die entsprechenden Halterungen dazu können auf Wunsch von uns mitgeliefert werden.